



Pressemitteilung

139/2015/42/A
Fürth, den 29. Mai 2015

Zum Weltnichtrauchertag am 31. Mai

Rund vier Fünftel der Bayern sind Nichtraucher – Frauen rauchen weniger als Männer

Nach Ergebnissen des Mikrozensus 2013 gaben knapp vier Fünftel der Befragten im Freistaat an, dass sie Nichtraucher sind. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik mitteilt, lebten bei den Männern 73 Prozent und bei den Frauen 82 Prozent ohne Qualm. Am höchsten lag die Nichtraucherquote bei den 75 Jahre oder älteren Männern und Frauen mit 93 bzw. 97 Prozent. Am niedrigsten fiel die Nichtraucherquote bei den 25- bis unter 30-jährigen Männern mit 60 Prozent und bei Frauen dieser Altersgruppe mit 72 Prozent aus. Rund jeder siebte Raucher stufte sich als Gelegenheitsraucher ein.

Im Rahmen des Mikrozensus 2013, einer jährlichen Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, wurden die Haushalte auf freiwilliger Basis auch nach ihrem Rauchverhalten befragt. Rund 78 Prozent der auskunftsbereiten Befragten im Alter von 15 oder mehr Jahren gaben an, Nichtraucher zu sein. Rund 22 Prozent stufte sich als Raucher ein. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik anlässlich des Weltnichtrauchertags am 31. Mai waren unter den Frauen mit 82 Prozent deutlich häufiger Nichtraucher anzutreffen als bei den Männern mit 73 Prozent. Während jedoch bei den Männern der Anteil der Nichtraucher in Bayern gegenüber dem Jahr 1995 um 4,4 Prozentpunkte stieg, hat sich der Anteil der weiblichen Nichtraucher im selben Zeitraum nur um 0,3 Prozentpunkte erhöht.

Anteilmäßig die meisten Nichtraucher gab es im Jahr 2013 in der Altersgruppe der 75 Jahre oder älteren Personen. In dieser Altersgruppe genossen 93 Prozent der Männer und 97 Prozent der Frauen qualmfreie Luft. In den jüngeren Altersgruppen liegt die Zahl der Nichtraucher im Freistaat deutlich niedriger. So lebten etwa 60 Prozent der 25- bis unter 30-jährigen Männer und 72 Prozent der gleichaltrigen Frauen ohne Zigarette, Zigarre und Pfeifentabak. Unter den Nichtrauchern gab annähernd jeder Vierte (23 Prozent) an, früher schon einmal geraucht zu haben. Auch hier bestanden deutliche Geschlechterunterschiede: während der Anteil der Ex-Raucher bei den Männern 30 Prozent betrug, lag die Zahl für die Frauen bei nur 17 Prozent.

Knapp 85 Prozent der bayerischen Raucherinnen und Raucher zählten sich 2013 zu den regelmäßigen Nikotinkonsumenten, während sich 15 Prozent als Gelegenheitsraucher beschrieben. 96 Prozent stufte sich dabei als Zigarettenraucher ein, gut zwei Prozent bevorzugten Zigarren und Zigarillos und nur etwa jeder Hundertste griff zur Pfeife. Von den regelmäßigen Zigarettenrauchern konsumierten rund acht Prozent weniger als fünf Zigaretten am Tag und über vier Fünftel nannten zwischen fünf bis 20 Zigaretten (81 Prozent). Elf Prozent zündeten sich täglich mehr als 20 Zigaretten an.

Methodische Hinweise:

Die vorliegenden Ergebnisse des Mikrozensus 2013 wurden auf einen neuen Hochrechnungsrahmen umgestellt. Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 basieren. Die Mikrozensus-Hochrechnung von 1995 basiert hingegen auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Weitere Ergebnisse enthält der Statistische Bericht „Bevölkerung in Bayern 2013 nach Gesundheitsmerkmalen“ (Best.-Nr. A62504 201351). Der Bericht kann im Internet unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen als Datei kostenlos heruntergeladen werden. Weitere Informationen zum Bezug von Druckausgaben erhalten Sie beim Vertrieb per E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de, Fax (Fax-Nr. 089 2119-3457) oder Telefon (089 2119-3205).

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.